



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Sonntag, 07.03.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle 323.931 (+486*)	Verstorbene** 8.270 (+8*)		Genesene*** 301.472 (+840*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 03.03.2021 1,27 (1,08 - 1,45)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 02.03.2021 1,16 (1,06 - 1,27)		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 60,5	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35 3	> 35 - ≤ 50 14	> 50 - ≤ 100 26	> 100 - ≤ 200 1	> 200 0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3. Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist ab der Kalenderwoche 7 ein leichter Anstieg der übermittelten Neuinfektionen, der 7-Tage-Inzidenz und des R-Wertes zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 323.931 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 8.270 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 60,5 pro 100.000 Einwohner. 27 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 07.03.2021, 16 Uhr 245 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 131 (53,5 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.003 Intensivbetten von betreibbaren 2.411 Betten (83,1 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 05 wurden insgesamt 33 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 425 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 17 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 338 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.633 SARS-CoV-2-Infektionen und 272 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 1.553 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand Sonntag, 07.03.2021 liegen Angaben zu insgesamt 1.488 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **7.248** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **6.113** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **5.849** B.1.1.7, **242** B.1.351 und **22** Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **550** Ausbrüche mit **2.425** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 21 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 125 Virusvarianten-Fällen, 7 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 73 Virusvarianten-Fällen und 24 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 156 Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: Sonntag, 07.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise	531	729	1098	1223	1191	1300	624	278	216	57

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8
Anteil der Variantennachweise	7,4%	11,2%	24,0%	32,0%	50,2%

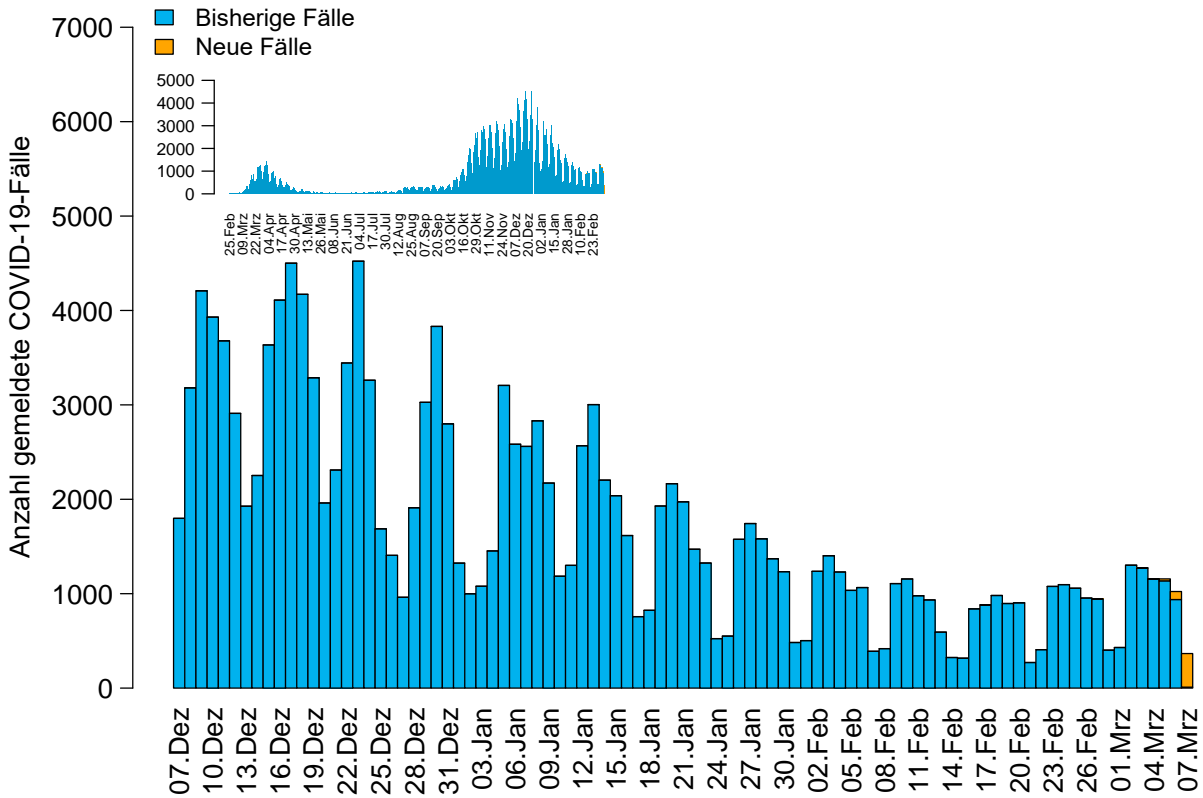


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: Sonntag, 07.03.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

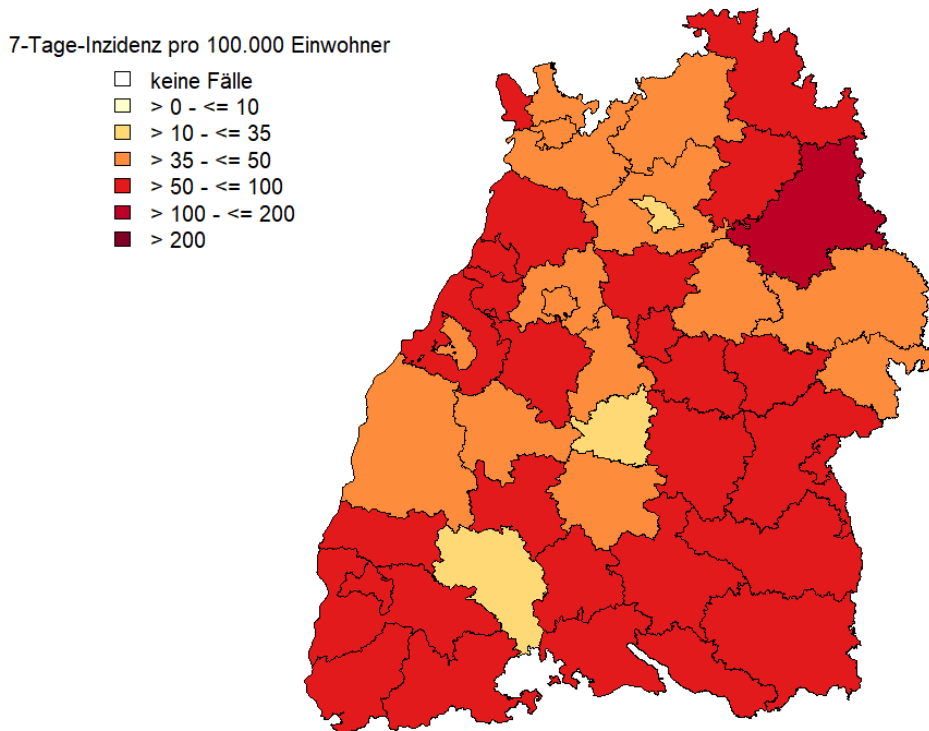


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: Sonntag, 07.03.2021, 16:00 Uhr.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: Sonntag, 07.03.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle ⁺ Änderung zum 06.03.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 06.03.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	5.654	(+ 9)	2.868,9	154	(+ 2)	163	82,7
LK Biberach	5.085	(+ 17)	2.526,3	134	(+ 1)	177	87,9
LK Böblingen	11.458	(+ 5)	2.916,9	225	-	140	35,6
LK Bodenseekreis	5.016	-	2.306,5	137	-	147	67,6
LK Breisgau-Hochschwarzwald	6.340	(+ 22)	2.405,2	156	-	191	72,5
LK Calw	5.772	(+ 1)	3.625,6	151	-	88	55,3
LK Emmendingen	4.363	(+ 13)	2.621,9	136	-	153	91,9
LK Enzkreis	6.472	(+ 14)	3.243,2	214	-	71	35,6
LK Esslingen	16.918	(+ 46)	3.162,1	452	-	361	67,5
LK Freudenstadt	3.377	(+ 2)	2.856,0	131	(+ 2)	55	46,5
LK Göppingen	7.454	(+ 18)	2.887,5	155	-	148	57,3
LK Heidenheim	3.369	(+ 2)	2.537,3	135	-	66	49,7
LK Heilbronn	9.983	(+ 8)	2.898,2	182	-	152	44,1
LK Hohenlohekreis	3.271	-	2.903,6	105	-	105	93,2
LK Karlsruhe	12.175	(+ 2)	2.735,3	398	-	297	66,7
LK Konstanz	7.310	(+ 21)	2.553,2	229	(+ 1)	232	81,0
LK Lörrach	7.483	(+ 9)	3.271,5	243	-	135	59,0
LK Ludwigsburg	17.348	(+ 7)	3.180,7	418	-	274	50,2
LK Main-Tauber-Kreis	3.319	(+ 21)	2.506,8	70	-	95	71,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.360	(+ 1)	3.035,5	123	-	66	46,0
LK Ortenaukreis	12.988	(+ 16)	3.013,8	477	-	187	43,4
LK Ostalbkreis	9.467	(+ 7)	3.014,7	276	-	130	41,4
LK Rastatt	5.832	(+ 5)	2.520,1	114	-	202	87,3
LK Ravensburg	6.862	(+ 21)	2.404,1	98	(+ 1)	150	52,6
LK Rems-Murr-Kreis	13.000	(+ 9)	3.042,7	303	-	202	47,3
LK Reutlingen	9.133	(+ 17)	3.181,8	226	-	175	61,0
LK Rhein-Neckar-Kreis	15.605	(+ 10)	2.845,8	356	-	228	41,6
LK Rottweil	5.241	(+ 23)	3.746,8	140	-	124	88,6
LK Schwäbisch Hall	5.841	(+ 41)	2.968,6	156	-	341	173,3
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.238	(+ 4)	2.935,4	178	-	66	31,1
LK Sigmaringen	3.159	(+ 12)	2.414,2	66	-	118	90,2
LK Tübingen	6.202	-	2.712,1	162	-	56	24,5
LK Tuttlingen	4.862	(+ 11)	3.454,0	111	-	109	77,4
LK Waldshut	5.136	(+ 15)	3.003,5	175	-	112	65,5
LK Zollernalbkreis	5.579	(+ 6)	2.946,2	149	-	88	46,5
SK Baden-Baden	1.291	-	2.339,4	47	-	22	39,9
SK Freiburg im Breisgau	5.478	(+ 6)	2.369,4	131	-	118	51,0
SK Heidelberg	3.921	(+ 1)	2.428,1	52	-	71	44,0
SK Heilbronn	5.739	-	4.533,5	117	-	41	32,4
SK Karlsruhe	6.795	(+ 14)	2.177,5	163	-	231	74,0
SK Mannheim	11.045	(+ 12)	3.555,4	256	-	298	95,9
SK Pforzheim	5.320	(+ 5)	4.223,7	158	-	48	38,1
SK Stuttgart	19.048	(+ 24)	2.995,4	351	-	395	62,1
SK Ulm	3.622	(+ 9)	2.856,7	60	(+ 1)	83	65,5
Gesamt	323.931	(+ 486)	2.918,2	8.270	(+ 8)	6.711	60,5

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; + Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden; ***Fallkorrekturen durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#)

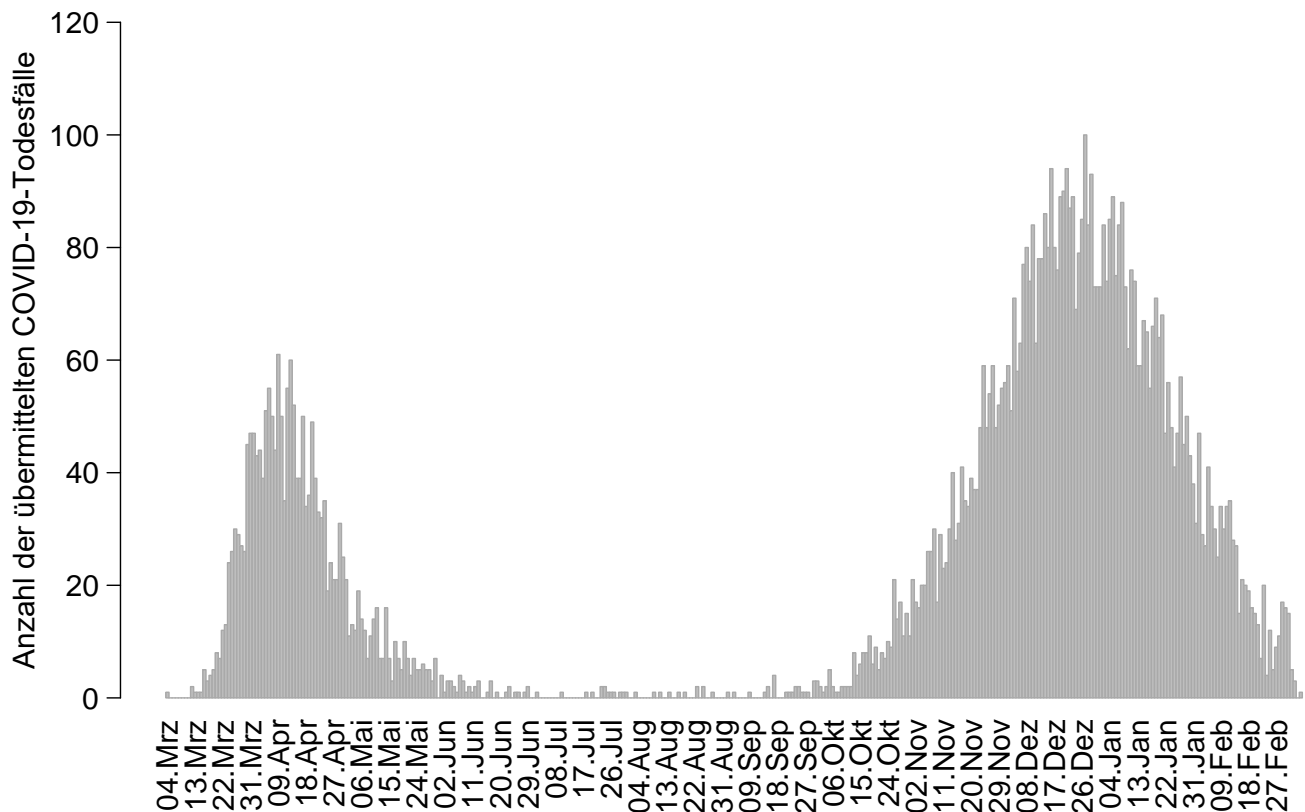


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: Sonntag, 07.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: Sonntag, 07.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	16	54	192	608	1.503	3.880	2.008

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 06.03.2021, Baden-Württemberg, Stand: 06.03.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 06.03.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinisch e Indikation	Pflegeheim- bewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	665.057	23.047	341.828	268.001	23.831	85.662	11.928
Zweitimpfung	317.595	7.809	181.186	113.170	7.697	61.055	3.303

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 02.03.2021 wurden zwischen KW 50 in 2020 und KW 08 in 2021 insgesamt 444.105 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 43.148 positiv, was einen Anteil von 9,7 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet hier abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand Sonntag, 07.03.2021)

Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) vom 7. März 2021

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand Sonntag, 07.03.2021)

Keine.